

Vorteilsclub

Mitglieder profitieren von zahlreichen **Ermäßigungen** und **Gewinnspielen** – zum Beispiel im **Prater** und in der **Orangerie Schönbrunn**. Seite 20–24



JOBS BEI DER STADT WIEN

Arbeiten an Wien: Die Stadt Wien sucht zum Beispiel in den Bereichen IT, Pflege und Kindergartenpädagogik motivierte Mitarbeiter*innen.

Seite 14

MEIN WIEN



06 | 2023



Leistbares Wohnen

Wien lässt die Menschen in finanziell schwierigen Zeiten nicht im Stich. Für die Wohnkosten gibt es neue Unterstützungen. Seite 4–5

DER FRÜHLING KANN KOMMEN

125.000 Stiefmütterchen in Orange und Violett verwandeln die Stadt in ein Blütenmeer. Jetzt einen Besuch wert: die Blumengärten Hirschstetten und der Schulgarten Kagran. Seite 17



MEHR GRÜN

Stadtplanung: weniger Asphalt und Parkplätze, dafür mehr Radwege und Parks. Seite 6



WIEN WIRD DAS FACHKRÄFTEZENTRUM ÖSTERREICHS

Die Stadt startet ein Fünf-Punkte-Programm gegen den Fachkräftemangel. Eckpunkte sind die Ausweitung des Wiener Ausbildungsgeldes, Jobs in Klimaschutz und Digitalisierung. Seite 7

1 | INNERE STADT

**PLAUDERN IN DER BÄCKERSTRASSE**

Gemütlich Kaffee trinken und ungezwungen mit anderen Gästen ins Gespräch kommen: Das ist die Idee des Diakonie Plaudertischerls, das in verschiedenen Lokalen Wiens stattfindet. In der Inneren Stadt steht das Lokal Inigo für einen Plausch zur Verfügung. Menschen jeden Alters sind willkommen.

**Mi 16–17.30 Uhr,
1., Bäckerstraße 18,
Telefon 0664/88 30 23 16,
plaudertischerl.at**

3 | LANDSTRASSE

**NEUMARXGARTEN LÄDT ZU STAMMTISCH**

Wo im dritten Bezirk sind zusätzliche Bäume wichtig? Wie kann man sich an gemeinschaftlichen Gärten beteiligen? Diese und weitere Fragen sind Thema des Begrünungsstammtischs im Neumarxgarten. Neben dem Austausch gibt es die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

**13. 4., 18–20 Uhr,
3., Maria-Jacobi-Gasse,
Telefon 0699/10 75 41 83,
agendalandstrasse.at**



10 | FAVORITEN

Günstig wohnen im Grünen

Rund 300 sanierte Gemeindewohnungen entstehen demnächst am Wienerfeld West.

Eine sanfte Erneuerung bringt die kleinteilige Siedlung am Wienerfeld West südöstlich des Wienerbergs wieder zum Glänzen. Dazu werden die aus den 1940er-Jahren stammenden Wohngebäude schrittweise saniert und auf den neusten technischen Stand gebracht. „Eine mittlerweile in die Jahre gekommene Siedlung wird an die modernen Standards für soziales Wohnen angepasst“, erklärt Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál die Maßnahmen. „Dabei werden durch umfassende Betreuung und Begleitung die individuellen Bedürfnisse der aktuellen Mieterinnen und Mieter in den Mittelpunkt gestellt.“

ERNEUERBARE ENERGIE

Als Grundlage für die Umgestaltung dient das Siegerprojekt des zuvor aus-

geschriebenen Wettbewerbs. Geplant sind rund 300 Gemeindewohnungen mit Garten, Balkon oder Terrasse sowie außen liegender Beschattung. Auf den Dächern wird eine Photovoltaikanlage installiert, die die Siedlung mit erneuerbarer Energie versorgt. „Nachhaltige Energieversorgung, barrierefreie Zugänge und die Beibehaltung der kleinteiligen Siedlungsstruktur werden den Bewohnerinnen und Bewohnern eine neue Wohnqualität sichern“, so Bezirksvorsteher Marcus Franz.

ABBRUCH UND NEUBAU

Los gehen sollen die Arbeiten mit dem Abbruch der ersten beiden leer stehenden Blöcke im April. Ende 2024 beginnt die Neugestaltung. **Telefon 01/903 22,
wienervohnen.at**

7 | NEUBAU

**HERMANNGASSE WIRD BEGRÜNT**

Eine begrünte Fassade für das Amtshaus, fünf neue Bäume sowie einen breiteren Gehsteig gibt es demnächst im 7. Bezirk. Im Zuge von Erneuerungen der Gasverteiler durch die Wiener Netze wird die Hermannsgasse umgestaltet und begrünt. Baubeginn war bereits Mitte Februar. Bis Ende April werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

**Telefon 01/4000-07111,
neubau.wien.gv.at**

11 | SIMMERING

**FÜNF NEUE TRAFOS AM UMSPANNWERK**

Für mehr Stabilität und Sicherheit des Wiener Stromnetzes sorgen bald fünf neue Transformatoren im Umspannwerk Simmering. Die jeweils 241 Tonnen schweren „Umspanner“ werden per Bahn angeliefert und danach millimetergenau in das Werk eingepasst. Die neu gebaute Schaltanlage wird Anfang 2024 erstmals in Betrieb gehen.

**Telefon 05/01 28-10100,
wienernetze.at**

14 | PENZING

**KONZEPT FÜR VERKEHR IN ALT-PENZING**

Deutlich ruhiger wird es bald im dicht besiedelten Bereich des 14. Bezirks werden. In der Bezirksvertretungssitzung wurde dazu ein neues Verkehrskonzept für Alt-Penzing beschlossen, das mehr Platz für Radwege und zusätzliche Grüninseln sowie die Einführung einer Einbahn in der Penzinger Straße vorsieht. Die Umsetzung soll ab 2024 erfolgen.
Telefon 01/4000-14111, penzing.wien.gv.at



Personalstadtrat Jürgen Czernohorsky (l.) und Magistratsdirektor Dietmar Griebler gratulierten Monika Wurst zu ihrer Aufgabe.

Ein Amt für zwei Bezirke

Gewerbeangelegenheiten und Verwaltungsstrafen in Simmering und Landstraße werden künftig im 3. Bezirk abgewickelt. Die Magistratischen Bezirksämter 3 und 11 wurden zusammengelegt und werden künftig über das Amtshaus am Karl-Borromäus-Platz organisiert. Für die Bereiche Melde-, Pass- und Fundservice sowie Parkpickerl wird im ehemaligen Amtshaus in Simmering eine Expositur eingerichtet. Monika Wurst übernimmt die Leitung des Bezirksamts 3/11.
Mo–Fr 8–11.30 Uhr, 3., Karl-Borromäus-Platz 3, Telefon 01/4000-03000, wien.gv.at/mba

21 | FLORIDSDORF

**SCHULZENTRUM IN DER HINAYSGASSE**

Ein neuer Bildungsstandort entsteht derzeit im 21. Bezirk. Dort, wo früher das Krankenhaus Floridsdorf stand, werden bis zum Schuljahr 2024/2025 ein Kindergarten, eine Volks- und Mittelschule sowie ein Jugendtreff gebaut. Auf dem 10.300 Quadratmeter großen Areal gibt es mit der Gestaltung von Dachgärten und Grünflächen aber auch genug Platz zum Spielen.
Telefon 01/599 16-95010, wien.gv.at/bildung

18 | WÄHRING

**PÖTZLEINSDORFER ALLEE GERETTET**

Vor Kurzem ist die Rettung der Pötzleinsdorfer Allee in Währing in die zweite Runde gegangen. Nach dem Umbau der südlichen Seite im vergangenen Jahr bekommen heuer die nördlich gelegenen Bäume mehr Platz, ein komplett neues Erdreich sowie eine eingebaute Bewässerung. Die Arbeiten an der alten Lindenallee dauern voraussichtlich bis Ende Mai.
Telefon 01/4000-18115, waehring.wien.gv.at



HELD*INNEN DER NACHBARSCHAFT

Nachhaltiges Tauschregal

Bücher, Spielsachen und Hausrat können unkompliziert auf der Wieden gewechselt werden. Dazu steht das Tauschregal „das 4. Ding“ von Ines und Ewald Muzler zur Verfügung. Nicht mehr gebrauchte Sachen können in die öffentliche Betonskulptur gestellt und gegen andere Dinge getauscht werden. Mittlerweile gibt es über den ganzen Bezirk verteilt bereits vier Tauschregale.
4., Kühnplatz, Mozartplatz, Mayerhofgasse, Südtiroler Platz, Telefon 01/585 33 90-18, agendawieden.at

23 | LIESING

**BRAUEREI ATZGERSDORF WIRD VERGRÖßERT**

Deutlich mehr Hopfen und Malz wird bald von Wiens Senior*innen in Atzgersdorf verarbeitet. Dazu wird die seit drei Jahren betriebene Brauerei des Pensionist*innen-Wohnhauses erweitert, barrierefrei gestaltet und um einen Degustationsraum ergänzt. So sollen noch mehr ältere Menschen in die Geheimnisse des Bierbrauens eingeweiht werden.
Telefon 01/313 99-0, kwp.at/brauwerkstatt

TROTZ TEUERUNG BLEIBT WIEN LEBENSWERT

Wohnen: Schnelle &

Wiener Wohnbonus 23 von 200€

Einkommensgrenze:

 40.000€
  100.000€


Juli

Sommer


Gemeindebaubonus
in der Höhe einer halben
Nettomonatsmiete

Stufenbonus

 bei Mietzinssteigerungen,
Höhe je nach Ausmaß der
Erhöhung 22 und 23

 Ende
2023


Um die Menschen bei den aktuellen Teuerungen zu entlasten, bietet die Stadt Wien bereits mehrere finanzielle Hilfen an.

Nach den Zuschüssen für Energie gibt es nun auch Unterstützung bei den Wohnkosten. Zwar sind die Mieten in Wien im Vergleich zu anderen Metropolen günstig – die Teuerung hat aber vor allem am privaten Wohnungsmarkt zugeschlagen. Sozialstadtrat Peter Hacker: „Wir intervenieren sinnvoll bei der unteren Hälfte der Einkommen. Im Sommer erhalten bis zu zwei Drittel der Wiener Haushalte Unterstützungen seitens der Stadt. Dieser

Zusammenhalt ist die DNA, für die wir in Wien stehen. Ein Zusammenhalt mit denen, die es schwer haben.“ Die Teuerung trifft Menschen mit niedrigem Einkommen deutlich stärker: So verwenden Menschen, deren Einkommen sich in der Höhe der Mindestpension (rund 1.100 Euro) bewegt, 36 Prozent ihres Einkommens allein fürs Wohnen. Bei den obersten zehn Prozent der Einkommen sind es nur 19 Prozent.

WIENER WOHNbonus 23

Einpersonenhaushalte mit einem Jahreseinkommen bis zu 40.000 Euro brutto beziehungsweise Mehrpersonenhaushalte mit einem Jahreseinkommen bis zu 100.000 Euro brutto können den „Wiener Wohnbonus 23“ in der Höhe von 200 Euro beantragen. Das sind etwa 650.000 Wiener Haushalte. Es wird das Bruttojahreseinkommen 2022 herangezogen. Jeder Haushalt bekommt einen Brief mit einem personalisierten Passwort zugeschickt. Anträge werden online eingebracht. Die Abwicklung erfolgt automatisch und ist für Juli 2023 vorge-

sehen. Die Fördersumme beträgt rund 130 Mio. Euro.

GEMEINDEBAUBonus

Im Sommer 2023 erhalten außerdem alle 220.000 Haushalte in Gemeindebauten eine einmalige Sonder-Gutschrift in der Höhe der halben Nettomonatsmiete. Für Mieter*innen, deren Hauptmietzins 2022 oder 2023 erhöht wurde, gibt es einen gestaffelten Stufenbonus. Sie bekommen Ende 2023 den entsprechenden Betrag gutgeschrieben. Die konkrete Summe ergibt sich aus der erfolgten Mieterhöhung. Die Förderungen sind unabhängig vom Energiebonus.

AUFSTOCKUNG WIENER WOHNUNGSSICHERUNG

Menschen, die bei den Mietzahlungen ihrer Gemeindewohnung in Rückstand geraten und von Wohnungsverlust bedroht sind, können eine gesonderte finanzielle Unterstützung beantragen. Ratenvereinbarungen werden erleichtert. Wiener Wohnen stockt die Mittel für die De-logierungsprävention deutlich auf. „Die Stadt Wien arbeitet mit Hochdruck daran, das Netz der sozialen Absicherung noch dichter zu machen und an die Erfordernisse der Zeit anzupassen. In Wien wird in schwierigen Zeiten niemand zurückgelassen. Deshalb helfen wir mit dem Gemeindebaubonus



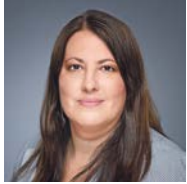
„Die Teuerung trifft finanziell schwache ungleich mehr als besser verdienende Menschen in unserer Gesellschaft.“

PETER HACKER
SOZIALSTADTRAT



Gemeindebauten wie am Handelskai halten wienweit die Mietpreise auf erträglichem Niveau.

treffsichere Hilfe



„Wohnungssicherung bedeutet Hilfe zur Selbsthilfe. Wir lassen niemanden zurück.“

KATHRIN GAÁL
WOHNBAUSTADTRÄTIN

allen Mieterinnen und Mietern in unserem unmittelbaren Wirkungsbereich“, sagt Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. **Wiener-Wohnen-Service-**nummer 05/75 75 75, wien.wohnen.at



„Das Leben muss leistbar bleiben“

Die Miete wird für immer mehr Menschen zur finanziellen Belastung. Darum steuert Wien mit Unterstützungszahlungen dagegen. Warum, erklärt Bürgermeister Michael Ludwig.

Die Teuerung macht auch vor dem Wohnen nicht halt.

Welche Lösung gibt es da?

Michael Ludwig: Die Bundesregierung lässt in diesem Bereich völlig aus. Wir brauchen ein Gesetz, das die automatische Mietzins-erhöhung deckelt. Wir wollen keine Insellösungen – müssen den Wienerinnen und Wienern jetzt aber schnell helfen.

Wie treffsicher sind die neuen Wiener Maßnahmen?

Michael Ludwig: Der Wohnbonus von 200 Euro kommt rund 650.000 Haushalten zugute. Davon werden viele Menschen bis in den Mittel-



stand hinein profitieren. Vor allem aber jene, die es gerade besonders brauchen. Im Gemeindebau – also unserem

eigenen Wirkungsbereich – setzen wir ebenfalls Maßnahmen. Neben Einmalzahlungen wird es

Erleichterungen bei Ratenvereinbarungen geben. Das Wichtigste ist, dass sich die Menschen ihre Wohnungen weiterhin leisten können. Wien hatte schon bisher viele Unterstützungsmaßnahmen – von der Wohnbeihilfe bis zur Wohnungssicherungsstelle.

Aber auch die Gemeindebau-Mieten wurden erhöht. Warum?

Michael Ludwig: Wir halten uns damit an die bundesweiten Gesetze. Aber ich möchte festhalten: Die Quadratmeterpreise im Gemeindebau liegen im Durchschnitt weit unter den festgelegten Richtwerten.



Vom Lampentausch profitieren Stadtbudget und Umwelt.

Vintage-LED spart Energie

LED-Straßenlampen brauchen 60 Prozent weniger Energie.

Wiens Straßenbeleuchtung wird bis zum Jahr 2026 schrittweise auf sparsame und klimafreundliche LED-Lampen umgestellt. Durch diese Maßnahme können bis zu 60 Prozent Energie eingespart werden. Das entspricht rund 1,2 Millionen Euro an Kosten pro Jahr. Und auch die Umwelt profitiert: Insgesamt werden jedes Jahr rund 1.000 Tonnen CO₂ eingespart.

HÄLFTE IST GESCHAFFT

Mehr als die Hälfte der Leuchtmittel im öffentlichen Raum ist bereits getauscht. So wurden in den vergangenen Jahren 50.000 Seilhängeleuchten umgerüstet, derzeit läuft der Tausch von 80.000 sogenannten Ansatzleuchten. In der aktuellen und abschließenden Phase werden die historischen Leuchten ersetzt. Diese sogenannten Vintageleuchten gehören zum Wiener Straßenbild und werden in den kommenden drei Jahren durch exakte Nachbauten ausgetauscht. **Lichttelefon 0800/33 80 33, wien.leuchtet.at**

MEHR GRÜN UND RADWEGE STATT PARKPLÄTZE

Klimafit und gekühlt

Straßen und Plätze in ganz Wien werden entsiegelt, begrünt und gekühlt. So kann der öffentliche Raum besser genutzt werden.

Unter dem Motto „Raus aus dem Asphalt!“ werden in ganz Wien Plätze, Straßen und Grätzln umgestaltet und begrünt und so die Auswirkungen des Klimawandels wie Hitze und Trockenheit in der Stadt gemildert. Etwa bei Projekten wie dem Ausbau der Thalia-



„In Wien kann man sich überall wohlfühlen. Der klimafit gestaltete öffentliche Raum trägt zur hohen Lebensqualität bei.“

ULLI SIMA
PLANUNGSSTADTRÄTIN



straße zum Klimaboulevard, wo rund 200 Bäume neu gepflanzt wurden. Oder bei der Umgestaltung des Copa Beach oder der Neugestaltung der Sunken City auf der Donauinsel.

MEHR RADWEGE

Die Mittel für die Errichtung von Radwegen sind 2022 verfünffacht worden, das

Budget betrug im Vorjahr 26 Millionen Euro. Im Fokus steht dabei die Schaffung von durchgehenden Radverbindungen durch die Stadt. So entsteht zwischen Kagraner Platz und Donaukanal derzeit der erste Rad-Highway. Zudem wird auf die Sicherheit der Radwege gesetzt, denn sichere Verbindungen werden lieber genutzt.

Fixe Abstellplätze für Leih-E-Scooter

Kein Abstellen auf dem Gehsteig, Kontrollen, 24-Stunden-Überwachung: Ab Mai gelten für Leih-E-Scooter neue, strengere Regeln.

Das Einfach-stehen-Lassen von Scootern auf Gehsteigen wird verboten. Bis Jahresende werden vor allem bei Verkehrsknotenpunkten 200 fixe Abstellflächen errichtet, die dem Wildwuchs der Leihfahrzeuge einen Riegel vorschieben sollen. Im Umkreis dieser Parkplätze besteht ein technisch kontrolliertes Abstellverbot.



Scooter-Abstellflächen werden massiv ausgebaut.

FÜNF-PUNKTE-PROGRAMM GEGEN FACHKRÄFTEMANGEL

Wer was kann, kommt nach Wien

Profis dringend gesucht: Mit einem Maßnahmenpaket setzt Wien Anreize, die die Stadt zum Fachkräftezentrum Österreichs machen sollen.

Gesundheit und Soziales, Klimaschutz und Digitalisierung: Das sind Bereiche, in denen jetzt – und in Zukunft – dringend Fachkräfte gesucht werden. Das Wiener Fünf-Punkte-Programm gegen den Fachkräftemangel soll Abhilfe schaffen: „Davon profitieren alle. Die Menschen bekommen die Möglichkeit, in zukunftsrelevante Branchen ein- oder umzusteigen, und werden dabei finanziell unterstützt. Unternehmen können auf top ausgebildete Fachkräfte zurückgreifen“, betont Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Für heuer beträgt das Budget des waff rund 130 Millionen Euro. Die Stadt nimmt jetzt noch

rund 22 Millionen Euro zusätzlich in die Hand.

ZUKUNFTSBERUFE

Das Programm Jobs plus Ausbildung wird ausgebaut und das Wiener Ausbildungsgeld von bis zu 500 Euro im Monat ausgeweitet. Bisher wurde es für Berufsumsteiger*innen in Gesundheits- und Sozialberufe ausgezahlt, die eine mindestens zwölfmonatige Ausbildung machen. Nun wird auf die Felder Klimaschutz und Digitalisierung erweitert. Gefördert wird auch die Schaffung von Lehrstellen im Klimaschutz. Betriebe, die z. B. Solartechniker*innen oder Landschaftsgärtner*innen ausbilden, bekommen eine Prämie. Hanke: „Die Investitionen, die wir jetzt

tätigen, werden sich nicht nur im Sinne des Klimawandels rentieren. Es ist uns ein Anliegen, die Energiewende wirtschaftspolitisch aufzu-



„Bei der Energiewende ist wichtig, dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung auch wirtschaftlich profitiert.“

PETER HANKE
WIRTSCHAFTSSTADTRAT

greifen und dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung auch wirtschaftlich von der Umstellung profitiert.“ Schwerpunkt Digitalisierung: Workshops werden Jugendlichen die IT als Karrierechance näherbringen.

ÖKO-BOOSTER UND KLIMA-WINNER

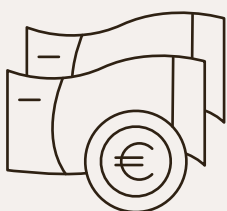
Beim Öko-Booster der Arbeiterkammer Wien werden mit der Stadt Wien und dem AMS Wien Installations- und Gebäudetechniker*innen ausgebildet. Im Rahmen des Projekts Klima-Winner können sich Wiener*innen bis zu 5.000 Euro Aus- oder Weiterbildungsförderung vom waff holen, um Kurse im Klimabereich zu bezahlen. waff.at



Wiener Ausbildungsgeld
(plus max. 500 Euro im Monat)
wird auf Klimaschutz und Digitalisierung ausgeweitet.



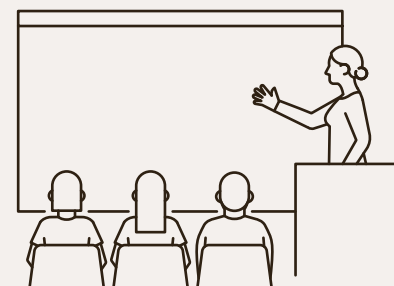
Öko-Booster
Intensivausbildung für
Facharbeiter*innen Installations- und Gebäudetechnik



Klima-Winner
Bis zu 5.000 Euro Aus- und Weiterbildungsförderung im Klimabereich



Betriebe bekommen **Lehrstellenförderung** für die Ausbildung in klimarelevanten Berufen (Solartechniker*in, Landschaftsgärtner*in etc.).



Workshops
um Junge für IT-Berufe zu begeistern

Kultur überall in Wien

Sieben Kulturankerzentren schaffen mehr Raum für Kultur. Aktuell sind das zum Beispiel die Soho Studios und 1210 Wien. Neue Räume wie das Foto Arsenal und das Pratermuseum sind noch in Bau. Das Wien Museum eröffnet im Dezember.



* neue Räume in Entstehung

KULTURFÖRDERUNG



Faire Gagen

Für ihre Arbeit sollen Kunstschaffende in Wien ordentlich bezahlt werden.

Weil Kultur Arbeit ist: Das ist das Motto der Fair-Pay-Strategie. Seit 2018 wurde das Kulturbudget der Stadt um 30 Prozent aufgestockt. Von den höheren Förderungen an Betriebe profitieren auch die Kunstschaffenden, die höhere Gagen bekommen. Außerdem greift das Wiener Arbeitsstipendium in den Bereichen Literatur, Performance, Film, Komposition, Theater und bildende Kunst: Künstler*innen erhalten 1.500 Euro monatlich für ein Jahr. 84 Personen bekommen das Stipendium aktuell.

THEATER, MUSIK UND TANZ ABSEITS DER CITY

Kunstgenuss für alle

Kulturankerzentren wie das F23 oder das neue Flucc bringen Kunst zu den Menschen – leistbar und niederschwellig.

Ausstellungen von Kunstschaffenden aus dem Bezirk, Workshops, Konzerte und Kasperltheater: Im F23, dem Kulturankerzentrum rund um die ehemalige Sargherzeugung in Atzgersdorf, ist immer etwas los. Die Zentren schaffen mehr Raum für Kultur in den Bezirken – von den Soho Studios in Ottakring



Im Kulturankerzentrum F23 steht Musik und Kunst im Mittelpunkt.



„Kunst soll in der ganzen Stadt passieren. Darum schaffen wir kulturelle Ankerzentren in den Bezirken.“

VERONICA KAUP-HASLER
KULTURSTADTRÄTIN

bis 1210 Wien in Floridsdorf. Gemeinsam ist ihnen, dass sie mit ihrem jeweiligen Grätzl eng zusammenarbeiten. Als kulturelle Nahversorger bringen sie die Kunst in alle Stadtteile. Neu kommt jetzt das Flucc am Praterstern dazu.

GRATIS KULTURSOMMER
Ein niederschwelliges und kostenloses Kulturangebot bietet auch der Wiener Kultursommer. Rund 56 Prozent des Publikums gaben 2021 an, im

Sommer ausschließlich diese kulturellen Veranstaltungen besucht zu haben. „Theaterbesuche sind mittlerweile für viele Menschen nicht mehr erschwinglich“, sagt Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. „Mit dem Kultursommer und den sieben Ankerzentren in den Bezirken machen wir es für alle Wienerinnen und Wiener möglich, Kunst und Kultur im Grätzl zu erleben.“

kultur.wien.gv.at



QR-Code scannen und Video zum Thema sehen:



V.r.: Bürgermeister Michael Ludwig, Wiener Wasser Betriebsvorstand Paul Hellmeier und Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky

50 JAHRE ARTENSCHUTZ



Vielfalt an Tieren und Pflanzen

Vikunja-Kamele (Foto) und Nilkrokodile sind nur zwei der vielen Tierarten, deren Bestand sich dank des Artenschutzabkommens CITES erholen konnte. Im März 1973 verpflichteten sich mehr als 180 Staaten, bedrohte Tier- und Pflanzenarten vor der Übernutzung durch internationalen Handel zu schützen. Das 50. Jubiläum „ist Anlass zur Freude – aber auch zur Sorge“, sagt Wiens Umweltstadtrat Jürgen Czernohorszky. Denn nach wie vor floriert trotz des Verbots immer noch der Handel mit Tigern und Elfenbein. Alle drei Jahre wird über neue Maßnahmen und Konsequenzen bei Verstößen beraten.

I. WIENER HOCHQUELLENLEITUNG FEIERT 150 JAHRE

Kostbares Wasser

Frisches Quellwasser aus der Leitung – das ist Lebensqualität. Neue Speicher und ein Grundwasserprojekt stellen die Versorgung sicher.

Die I. Hochquellenleitung versorgt Wien seit 150 Jahren mit Quellwasser. Damit die Wasserqualität so gut bleibt, investiert die Stadt 100 Millionen Euro in die Infrastruktur. Wetterextreme wie Hitzeperioden sowie das Bevölkerungswachstum machen das notwendig. Im Jahr 2050 werden in Wien vermut-

lich 2,2 Millionen Menschen leben. Der Wasserverbrauch wird um 15 Prozent auf 450 Millionen Liter pro Tag steigen.

SPEICHER ERWEITERT
So werden die Wasserspeicher am Schafberg und in Neusiedl/Steinfeld massiv erweitert. Das Wasserwerk auf der Donauinsel kann bis zu 22 Prozent des Bedarfs ab-

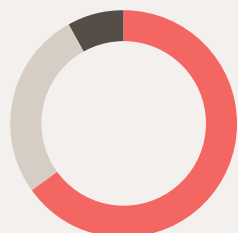
decken und wird ebenfalls ausgebaut.
wien.gv.at/wienwasser

„Damit auch in Zukunft Quellwasser fließt, wird künftig mehr Wasser gespeichert.“

JÜRGEN CZERNOHORSZKY
KLIMASTADTRAT

Gern in Wien?

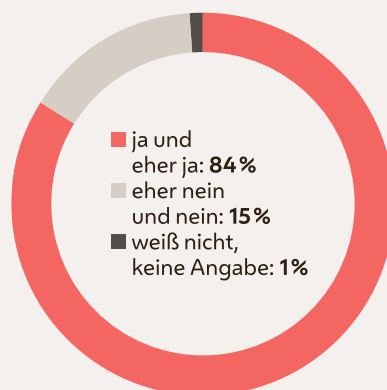
Das Stadtfernsehen W24 hat nachgefragt. Das Ergebnis: 84 Prozent leben gern in Wien.



Haben Sie im heurigen Winter privat Energiekosten eingespart?

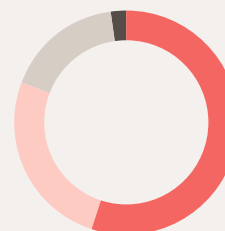
ja: 65%
nein: 27%
weiß nicht, keine Angabe: 8%

Wohnen Sie gern in Wien?



ja und eher ja: 84%
eher nein und nein: 15%
weiß nicht, keine Angabe: 1%

Die Maskenpflicht in den Öffis wird nun in Wien beendet. Was sagen Sie dazu?



Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, aber gut, dass es sie gab: 55%
Es ist noch zu früh, um die Maskenpflicht in den öffentlichen Verkehrsmitteln abzuschaffen: 26%
Ich war immer gegen die Maskenpflicht in den Öffis: 17%
weiß nicht, keine Angabe: 2%

Auftraggeber: WH Media, 1010 Wien, Stichprobengröße: n = 1.000, Untersuchungszeitraum: 1.–7. März 2023, ausführendes Institut: IFDD – Institut für Demoskopie & Datenanalyse, Feldgasse 21, 3422 Hadersfeld, Quelle: OTS

STAATSBÜRGERSCHAFT

Einbürgerung meist in Wien

Die meisten Staatsbürgerschaftsanträge werden in Wien gestellt. Die Bearbeitung ist eine echte Mammutaufgabe.

Fast 70 Prozent der Anträge auf die österreichische Staatsbürgerschaft werden in Wien gestellt. Die Abteilung für Einwanderung und Staatsbürgerschaft hat im Jahr 2022 rund 14.200 Anträge positiv bearbeitet. Vizebürgermeister und Integrationsstadtrat

Christoph Wiederkehr: „Die österreichische Staatsbürgerschaft bringt Rechte und Pflichten sowie neue Chancen mit sich – wie etwa die Mitbestimmung durch das Wahlrecht. Die hohe Zahl der bearbeiteten Anträge zeigt, dass die Verfahren in der MA 35 effizient und profes-



Das Team der Abteilung wurde vergangenes Jahr stark erweitert.

sionell abgewickelt werden.“ Bis Herbst sollen die Kapazitäten weiter gesteigert und Wartezeiten verkürzt werden.

ANERKENNUNG UND RESPEKT FÜR NS-OPFER

Ein großer Anteil der Einbürgerungen betrifft die Ansuchen von NS-Opfern und deren Nachkommen. Im Jahr 2022 erhielten 9.696 Personen nach dem neuen Gesetz aus dem Jahr 2020 die öster-

reichische Staatsbürgerschaft, das entspricht rund 47 Prozent der gesamten Einbürgerungen österreichweit. Die Wiener Behörde für Einwanderung und Staatsbürgerschaft ist für fast alle diese Verfahren weltweit zuständig. Viele Anträge kommen aus Israel, den USA und Großbritannien.

Info-Telefon 01/4000-3535, staatsbuergerschaft.wien.gv.at



„Wir wollen die Kapazitäten bis Herbst um 50 Prozent steigern und Wartezeiten weiter verkürzen.“

CHRISTOPH WIEDERKEHR
VIZEBÜRGERMEISTER UND INTEGRATIONSSTADTRAT

Gemeinsam für Bildung & Integration

Wiener*innen mit Wurzeln in aller Welt nahmen am Community Forum teil.

Bildung ist der Schlüssel zur Integration: Darüber waren sich die rund 150 Teilnehmenden mit Wurzeln in Serbien, Madagaskar, der Türkei oder Sri Lanka beim Community Forum Wien einig. Mit dabei war auch Bildungs- und Integrationsstadtrat Christoph Wiederkehr: „Die Stadt stärkt Bildungseinrichtungen mit mehr Sprachförderung im Kindergarten, Elternbildungsworkshops sowie Maßnahmen zur Deutschförderung in der Schule.“ Die Abteilung für Integration und Diversität (MA 17) hat den Austausch organisiert. „Es ist



uns ein großes Anliegen, die Erfahrungen und Ideen von unterschiedlichen Communitys sichtbar und hörbar zu machen, damit diese bei neuen Maßnahmen mitein-

bezogen werden können“, sagt Kemal Boztepe, stellvertretender Leiter der Abteilung Integration und Diversität der Stadt Wien.

wien.gv.at/integrationsrat

KOSTENLOSE VIDEOSERIE



Kinder sind digi-fit

Bereits 162 Volksschulen mit mehr als 29.000 Kindern machen mit – und sprechen die Sprache des Computers: Die interaktive Videoserie „cody21“ zu Themen wie Programmiersprache, künstliche Intelligenz und Berufe in der IT integriert digitale Bildung spielerisch in den Unterricht. Volksschulen können die Videos gratis nutzen. **bildungshub.wien**

MODERNSTE TECHNIK IM OPERATIONSSAAL

Die Zukunft der Chirurgie beginnt

Der Wiener Gesundheitsverbund stattet seine Kliniken mit sechs Da-Vinci-OP-Robotern aus. Patient*innen profitieren davon.

Mehr und mehr Eingriffe finden mittels Schlüsselloch-Chirurgie statt. Dabei wird über eine Kamera und mit Instrumenten operiert, die über kleine Hautschnitte in den Körper eingebracht werden. Die neuen OP-Roboter helfen dabei. „Sie gleichen zum Beispiel das leichte Zittern der Hände der Operierenden aus“, sagt der Medizinische Direktor des Wiener Gesundheitsverbunds, Michael Binder. Chirurg*innen stehen nicht direkt am Operationstisch, sondern bedienen den Roboter via Konsole. Ein dreidimensionales und hochauflösendes Bild ermöglicht eine zehnfach vergrößerte Darstellung der Eingriffsstelle im Körper.



WENIGER SCHMERZEN

Für die Patient*innen sind die Vorteile groß. Nerven und Blutgefäße werden bestmöglich geschont. Durch die kleinen Schnitte können nicht nur bessere kosmetische Ergebnisse erzielt, sondern auch die Schmerzen nach der

Operation so gering wie möglich gehalten werden. Zwei Roboter gehen an das AKH Wien, jeweils einer an die Kliniken Favoriten, Donaustadt und Ottakring. Ein OP-Roboter wartet noch auf die passende Zuteilung. gesundheitsverbund.at

Mit einer Impfung Krebs vorbeugen

Die kostenlose HPV-Impfung ist für alle Personen im Alter von neun bis einschließlich 20 Jahren empfohlen.

Humane Papillomaviren können zu abnormem Zellwachstum führen und Krebs sowie Genitalwarzen verursachen. Die HPV-Impfung in jungen Jahren ist ein wirksamer Schutz gegen Gebärmutterhalskrebs und weitere Krebsarten. Die Impfung ist für Mädchen und für Buben sinnvoll. Termine unter Telefon 1450, impfservice.wien/hpv



GESUNDHEITSFÖRDERUNG



Gesunde Kindheit

Jetzt für den Wiener Gesundheitspreis Projekte einreichen.

Das Jahr 2023 stellt die Wiener Gesundheitsförderung – WiG ganz in das Zeichen der Gesundheit der Jüngsten. Mit dem Jahresschwerpunkt „Gesunde Kindheit“ fördert die WiG die Lebens- und Gesundheitskompetenz bereits im Kindesalter.

IDEEN VOR DEN VORHANG HOLEN

Auch der Wiener Gesundheitspreis 2023 steht unter diesem Motto. Das gilt für den Jahresschwerpunkt ebenso wie für die Kategorien „Gesund in Grätzl und Bezirk“ und „Gesund in Einrichtungen/Organisationen“. Zum Jahresschwerpunkt werden zusätzlich drei Medienpreise für journalistische Beiträge vergeben. „Mit dem Wiener Gesundheitspreis wollen wir auch heuer wieder außergewöhnliche Ideen vorstellen und engagierte Menschen und ihre Projekte vor den Vorhang holen“, so Peter Hacker, Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport.

Einreichen bis 31.3., wig.or.at

FERNSEHTIPPS

IM APRIL AUF W24

Nicht verpassen: starke Wienerinnen, neue Formate und Stars im Interview.

WIENER HELDINNEN

W24 sucht gemeinsam mit Mel Merio Heldinnen des Wiener Alltags. Die neue TV-Reihe holt starke Powerfrauen aus allen 23 Bezirken vor den Vorhang und bietet ihnen eine Bühne.
So, 19 Uhr

WHAT THE FEM?

Noch mehr Diversity-Power: 24-Stunden-Wien-Moderatorin Juliane Ahrer präsentiert ab 17. April ein neues genderpolitisches Format im TV. Gehaltsunterschiede, Stress, Teilzeitarbeit oder gesellschaftliche Anerkennung: Ahrer taucht mit Expert*innen in neue Schwerpunktthemen ein.

Sendetermine ab April

STADTGESPRÄCH

W24-Anchor Gerhard Koller meldet sich nach längerer Pause wieder mit einem kräftigen Lebenszeichen auf den TV-Bildschirmen zurück – und interviewt Wiener Stars und Sternchen zu ihren aktuellen Projekten.

So, 20 Uhr



W24
Ich bin dabei.

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Onlinemediathek auf [W24.at](https://www.w24.at) zu sehen.



Ganz einfach zur Unterstützung

Der Fonds Soziales Wien ist für Sie da – etwa bei Pflegebedarf und mit der Behinderten- und Wohnungslosenhilfe.

Einen Antrag auf Förderung der Hauskrankenpflege oder Heimhilfe zu stellen, ist nicht schwer. Das Formular ist auf der Website des Fonds Soziales Wien (FSW) zu finden. Weitere Beispiele für Leistungen: Förderung des Freizeitfahrtendienstes für dauerhaft schwer gehbehinderte Menschen sowie Förderung der Jahreskarte der Wiener Linien für gehörlose und blinde oder sehbehinderte Menschen. Auf der Seite finden sich auch detaillierte Anleitungen,

wie die Formulare auszufüllen sind, sowie alle relevanten Beilagen.

HILFE BEIM ANTRAG

Das Team des FSW ist auch telefonisch erreichbar und bei der Antragstellung gern behilflich. Die Mitarbeiter*innen sind täglich von 8 bis 20 Uhr für Sie da. Auch per E-Mail kann man mit schneller Antwort rechnen.

PERSÖNLICHE BERATUNG

In den Beratungszentren des FSW können sich Interessierte

persönlich Infos und Hilfe holen. Die Zentren sind in ganz Wien verteilt und mit den Öffis leicht erreichbar – wie zum Beispiel das Beratungszentrum Behindertenhilfe in der Guglgasse beim Gasometer.

Ein mobiles Beratungsteam beantwortet Fragen zu Pflege und Beratung an wechselnden Standorten. Termine online.

FSW-Kund*innenservice:
Telefon 01/24 5 24,
post@fsw.at,
fsw.at/antrag,
fsw.at/standorte

Wegweiser Pflege-Jobs

Umfassende Infos zu Arbeitsmöglichkeiten und Förderungen erhalten Interessierte im Rahmen einer großen Ausbildungsinitiative.

Pflege Zukunft Wien“ heißt die Ausbildungsinitiative von Fonds Soziales Wien, FH Campus Wien und Wiener Gesundheitsverbund und bietet Interessierten alle Infos und Services über Aus- und

Weiterbildungen im Pflegebereich. Eine Website gibt einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeitsfelder und Fördermöglichkeiten im Arbeitsfeld der Gesundheits- und Krankenpflege. Ein Online-Wegweiser führt

Interessierte direkt zur richtigen Anlaufstelle. Am Wiener Tag der Pflege stehen Expert*innen vor Ort für Fragen zur Verfügung.

Tag der Pflege, 12. 5., 10–19 Uhr,
7., Platz der Menschenrechte,
pflegezukunft.wien

Im Einsatz für beste Semmerln

Das Einsatzteam Stadt Wien – Gruppe Sofortmaßnahmen, Marktamt und Finanzpolizei – kontrollierte im März die Bäckereien.

Einsatz in der Brigittenau: Während die meisten Wiener*innen noch schliefen, rückte das Team zur Kontrolle aus. „Einige dieser Bäckereien verkaufen an Sonntagen illegal Backwaren, weshalb in den Nachtstunden überprüft worden ist, ob die geltenden Gesetze eingehalten werden“, erklärt Walter Hillerer, Leiter des Einsatzteams Stadt Wien. Aufgrund der Vielzahl an Verstößen konnten in dieser Nacht nur drei Bäckereien überprüft werden. Von den



sechs überprüften Arbeitnehmer*innen waren fünf nicht zur Sozialversicherung gemeldet – es kam zu drei vorläufigen Festnahmen. Das hat Strafanzeigen zur Folge. Weiters wurden steuerliche Rückstände eingehoben.

WEITERE KONTROLLEN FIX Ebenfalls mangelhaft war die Sicherheitslage. Notausgänge waren versperrt, Fluchtwege

nicht entsprechend eingerichtet und Feuerlöscher nicht funktionstüchtig oder nicht auffindbar. Für die Arbeitnehmenden kann das lebensgefährlich sein. „Es kann nicht sein, dass die Betreiberinnen und Betreiber glauben, die Nachtstunden sind rechtsfreier Raum“, hält Hillerer fest. Daher werden die Kontrollen weitergehen. [sicherheit.wien.gv.at](https://www.sicherheit.wien.gv.at)

REGIONAL SHOPPEN

Der Bauernmarkt am Floridsdorfer Markt – Schlingermarkt – ist ab sofort donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Damit gibt es den beliebten Bauernmarkt nicht mehr nur freitags und samstags. Brot und Backwaren, Fisch, Imkereiprodukte und vieles mehr warten. „Wir erfüllen den Wunsch der Menschen nach nachhaltig produzierten Lebensmitteln aus der Region“, so Marktamtsdirektor Andreas Kuthail. [marktamt.wien.gv.at](https://www.marktamt.wien.gv.at)

Sicheres Osternest

Zum Osterfest helfen Kinder gerne beim Bemalen der Eier. Aber nicht jede Farbe ist dafür geeignet.

Gemeinsam malen und verzieren macht Spaß. Wenn man die Eier aber auch verspeisen möchte, sollte man auf gesundheitlich unbedenkliche Farben achten. Lebensmittel- und Wasserfarben eignen sich. Ostereier, die mit Acrylfarbe, Lack oder Dekostiften bemalt wurden, sollte man nicht essen. Aufgrund der dünnen Schale können Schadstoffe in das Ei gelangen. [diehelperwiens.wien.gv.at](https://www.diehelperwiens.wien.gv.at)



TIERQUARTIER.AT

Adoptier mich! Flauschige Bewohner des Tierquartier Wien suchen ein Zuhause.



MUSHU

Mischling Mushu (3) wurde ausgesetzt. Kein Wunder also, dass er verunsichert ist. Es hat etwas gedauert, mittlerweile wird er aber schon selbstbewusster. Er macht kontinuierlich Fortschritte, braucht aber die nötige Zeit und die Sicherheit einer Bezugsperson. Daher sucht Mushu ein verständnisvolles und ruhiges Zuhause, in dem er endlich ankommen kann.

Video:



Telefon 01/734 11 02-116, hundevergabe@tierquartier.at



YOSHI UND MOGLI

Die flinken Degus Yoshi und Mogli (3) sind auf der Suche nach einem neuen Abenteuer: einem eigenen Zuhause! Das lustige Duo spielt am liebsten Verstecken und tollt im Gehege umher, außerdem liebt es die Laufplatte, die Tag und Nacht benutzt wird. Wer schenkt den beiden eine zweite Chance?

Video:



Telefon 01/734 11 02-115, kleintiervergabe@tierquartier.at

Die Stadt sucht dich!

Karierechancen gefragt? Die Stadtverwaltung ist Wiens größte Arbeitgeberin und bietet enorme Vielfalt: von Gesundheitsberufen über Kinderbetreuung bis zum Bau.

Jede*r einzelne Mitarbeiter*in leistet einen Beitrag dazu, damit Wien eine so lebenswerte Stadt bleibt. Klimaschutz, Wasser, Gesundheitsversorgung, Müllabfuhr, Straßenbau: „Die rund 67.000 Beschäftigten der Stadt Wien haben viele Aufgaben zu erfüllen, damit sich zwei Millionen Menschen wohlfühlen“, sagt Personalstadtrat Jürgen Czernohorszky.

GUTES KLIMA

Bis 2030 werden – auch aufgrund vieler Pensionierungen – zahlreiche Jobs frei. Aktuell wird vor allem in Gesundheitsberufen Personal gesucht. Auch in der IT, in der Technik, in den Bereichen Soziales und Pädagogik sowie im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind viele Stellen ausgeschrieben. „Die Berufs-



Wien wirbt um Tausende neue Mitarbeiter*innen. Nach Pensionierungen sind bis 2030 rund 21.000 Jobs in der Stadt neu zu besetzen.

bilder sind so vielfältig wie unsere Stadt – von Arbeitsfeldern in der Natur bis hin zu sozialen, technischen und

digitalen Bereichen bieten wir klassische ebenso wie innovative Aufgabenfelder“, so Bürgermeister Michael Ludwig. Es

zahlt sich aus, einen Blick auf die Karriereseiten zu werfen. Homeoffice, faire Bezahlung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsförderung und gute Karrierechancen gehören zu den Zuckerln, die die Stadt als Arbeitgeberin bietet. Neu ist die Initiative „Jobs plus Ausbildung“, bei der junge Menschen in 15 Monaten die praktische Verwaltungsausbildung mit Studienberechtigungsprüfung und Dienstprüfung kombinieren können.

JOBMESSE IM RATHAUS

Am 23. Mai können sich Interessierte bei einer Jobmesse im Rathaus über die Stadt Wien als Arbeitgeberin und die Vielfalt der Jobs in der Stadtverwaltung informieren. **Job-Infocenter der Stadt Wien, 1., Bartensteingasse 9, Telefon 01/4000-94160, jobs.wien.gv.at**

FÜR SICHERHEIT IN DER STADT

INFOEVENT ZU BERUFEN BEI DER POLIZEI

Welche Voraussetzungen brauche ich für die Polizeiarbeit? Was verdiene ich in dem Beruf? Diese und weitere Fragen beantwortet eine kostenlose Informationsveranstaltung der Wiener Polizei. Unter dem Motto „Wien braucht dich!“ werden junge Menschen mit Migrationshintergrund ermutigt, sich bei der Polizei zu bewerben. Bei Infoveranstaltungen beraten Expert*innen vor Ort. **4.5., 18–20 Uhr, 16., Ottakringer Straße 200, wien.gv.at/wienbrauchtdich**

Menschen helfen und Karriere machen

Die Wiener Kinder- und Jugendhilfe sucht aktuell Sozialarbeiter*innen.

Sinnvoll und herausfordernd: Die Angestellten der MA 11 begleiten Familien und sorgen dafür, dass Kinderschutz großgeschrieben wird.

EIN HERZ FÜR FAMILIEN

In den Regionalstellen Soziale Arbeit wird mit Familien in den Bereichen Krisenintervention, Beratung und Unterstützung gearbeitet. In Krisenzentren hilft man Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen, ein Zuhause auf Zeit zu finden.

jobs.wien.gv.at/stellenangebote



QR-Code scannen und Video zu diesem Job sehen:



BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP

BEGEGNUNGEN EINES
AUSNAHME-MUSIKER

Clemens Hellsberg, 1952 in Linz geboren, ist ein Ausnahme-Musiker und war viele Jahre Vorstand der Wiener Philharmoniker. In letzter Zeit erlangte er auch als Buchautor Aufmerksamkeit:

Im zweiten Band seiner „Philharmonischen Begegnungen“ bietet Hellsberg kompetente und persönliche Einblicke in ein großes Stück Musikgeschichte rund um eines der weltweit führenden Orchester, dessen Neujahrskonzert Jahr für Jahr ein Millionenpublikum vor die Bildschirme lockt.

Dabei reicht die Palette von den Giganten des Musiktheaters, Wagner und Verdi, über Mahler und Richard Strauss' „Rosenkavalier“ bis hin zu einer veritablen „Liebeserklärung“ an Christa Ludwig. Im Vorwort zitiert Hellsberg Robert Schumann, der gleichsam das Motto zu diesem höchst lesenswerten Buch beisteuert: „Es ist des Lernens kein Ende“. Wer die Wiener Philharmoniker besser verstehen möchte, dem sei dieses Buch empfohlen.

Clemens Hellsberg,
„Philharmonische Begegnungen II“,
Braumüller Verlag,
23,90 €,
ISBN 978-3-99100-188-1



Lesen, rätseln und Sticker picken

Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** eine wilde Schnitzeljagd, ein Stickeralbum oder geheimnisvolle Geschichten.

Mitmachen bis 14. 4. auf vorteilsclub.wien.at oder beim Clubtelefon 01/343 46 00



NACHTS IM TAXI

Ob Partytiger oder Geschäftsleute, jede Fahrt ist ein Abenteuer. Die besten selbst erlebten Taxi-Geschichten schildert Sascha Skotton. Dabei plaudert der Taxler aus dem Nähkästchen und nimmt uns mit auf eine turbulente Vergnügungsfahrt quer durch Wien.

24 €, milena-verlag.at, ISBN 978-3-903460-11-9

STICKER-ZEITREISE DURCH 120 JAHRE ÖFFIS

Egal ob Pferde-Tramway, Dampflokomotive oder U-Bahn-Züge: Die Wiener Linien bringen ihre Passagier*innen seit 120 Jahren sicher ans Ziel. Wie sich die Transportmöglichkeiten verändert haben, zeigt ein Stickeralbum. Auf 30 Seiten werden



Fakten, Fotografien und interessante Geschichten erzählt. Jedes Quartal erscheinen drei neue Stickerbriefchen, die das Buch mit Bildern ergänzen. Bis Ende des Jahres ist das Album vollständig.

19,90 €, shop.wienerlinien.at



GEHEIME DIENSTE ÖSTERREICHS

Vom Filmklassiker „Der dritte Mann“ bis zum Terroranschlag in Wien: Thomas Riegler's Buch gibt Einblicke in das Wiener Spionagewesen und beschreibt die hier tätigen Nachrichtendienste.

26 €, klever-verlag.com,
ISBN 978-3-903110-50-2



KOMMUNEN WÄHREND DER PANDEMIE

Wie hat sich Corona finanziell auf die Gemeinden ausgewirkt? Was kann eine Kommune für die gesellschaftliche Rollenentwicklung tun? Diesen Fragen geht der Autor David Majcen in seiner Publikation nach.

15 €, urbanforum.at,
ISBN 978-3-200-08951-8

VIDEOTIPP

REPARATURCAFÉ

Ein Mal im Monat treffen sich Technikaffine im Café Trabant, um alten Geräten neues Leben einzuhauchen. Von Wackelkontakten über kaputte Anschlüsse bis zu alten Leitungen wird versucht, jedes einzelne Geräte zu reparieren. Interessierte können den Schraubenzieher selbst anlegen.

QR-Code scannen und Video ansehen:



PODCASTTIPP

PUPPENPARADIES

Um Sammelleidenschaft, die Kunst, Menschen nachzubilden, und wie sich Puppen in den vergangenen 100 Jahren verändert haben, dreht sich der neue Wiener-Wohnen-Podcast. Sammlerin Maria Höhn führt durch

ihr Paradies.

QR-Code scannen und Podcast hören:



SPIELETIPP

WIENER RÄTSELRALLYE

Per Schnitzeljagd geht es zu gut versteckten Plätzen und tief verborgenen Geheimnissen in der Innenstadt. Auf den Spuren der Wiener Vampirgeschichten schlüpfen die Spieler*innen in die Rolle des Geschwisterpaars Carmilla & Dracula und lernen die Stadt beim Lösen kniffliger Rätsel und Aufgaben von einer anderen Seite kennen. Drei Mythen-



jagd-Sets gibt es über den Vorteilsclub zu gewinnen.
49 €, wiener-voyage.games

Wie shoppen, aber gratis

Neue Lieblingsstücke für den Sommer gesucht? Beim Kleidertausch im 48er-Tandler kann man gebrauchte Kleidungsstücke, Schmuck und Accessoires tauschen.

Klimaschutz kann so einfach sein: Statt ständig neue Kleidungsstücke zu kaufen, ist es besser, gebrauchten Jacken, Shirts, Taschen und Hosen ein zweites Leben zu schenken. Die Bekleidungsindustrie gehört zu den größten Klimasündern, und oft wird Mode unter schlechten Arbeitsbedingungen produziert. Und auch das Geldbörstel weiß Secondhand-Ware zu schätzen.

TAUSCHEN STATT KAUFEN

Beim Kleidertausch im 48er-Tandler Margareten schlagen die Herzen von Modedfans höher. Denn getauscht wird



Beim Kleidertausch darf man bringen und mitnehmen, so viel man will.

hier alles – von Bikinis über Handtaschen bis hin zu Hemden – für Kinder, Damen und Herren. Einfach gebrauchte

Kleidung (ohne Flecken und Löcher) mitbringen und in den Schätzen aus der Tandler-Lounge nach neuen Lieblings-

teilen stöbern. Man darf bringen und mitnehmen, so viel man möchte.

BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ

Die Wiederverwendung gebrauchter Dinge zur Schonung der Umwelt ist seit mehr als sieben Jahren der Leitgedanke des 48er-Tandlers. Mit der Abgabe von schönen Altwaren bei den Tandler-Boxen auf allen Wiener Mistplätzen kann jede*r einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

1. 4., 11–13 Uhr, 48er-Tandler Margareten, 5., Siebenbrunnengasse 3, Eintritt frei, 48ertandler.wien.gv.at



KURSANGEBOT IN DER VHS SIMMERING

Fotosafari durch die Natur

Gemeinsam mit Kursleiter Robert Rapf sind die Teilnehmenden draußen auf der Jagd nach den besten Fotomotiven. Von der kleinen Biene über farbenfrohe Blumen bis hin zu Baumriesen – auf dem Zentralfriedhof finden die Hobbyfotograf*innen unendlich viele Motive. Der Profi zeigt dann, welchen Bildausschnitt man am besten wählt und wie die Belichtung richtig eingestellt wird.

21. 4. (16–18 Uhr) & 22. 4. (9–11 Uhr), Zentralfriedhof Tor 1, 30€, Ausrüstung ist selbst mitzubringen

Klimawandel verstehen

Profis erklären, was wir alle beitragen können.

Hitzewellen, starke Niederschläge und Gewitter: Der Klimawandel ist nicht mehr zu übersehen. Die wissenschaftlichen Hintergründe erklären Profis bei den Klimapuzzle-Workshops für ältere Men-

sch. Außerdem gehen sie der Frage nach, was wir alle zum Klimaschutz beitragen können.

13. 4., 11. 5., 8. 6., 18–21 Uhr, Klub+, 16., Hofferplatz 3, Anmeldung unter Telefon 01/313 99-286131



Starkregen, lange Hitzewellen, Hagel: In den Städten zeigt sich der Klimawandel besonders intensiv.



Blumen schauen

Der Frühling kommt: 125.000 Stiefmütterchen und 740.000 Tulpen und Narzissen tauchen die Wiener Parks in ein Farbenmeer.

Wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, werden auch die 1.500 Wiener Stadtgärtner*innen wieder aktiv. Geschlafen haben sie aber keineswegs: Sie waren mit Baumschnitt, Schneeschaufeln und Blätterzusammenrechen beschäftigt – und haben die Basis für das Wachstum im Frühling gelegt. Die ersten Narzissenblüten zeigen sich, gleichzeitig strecken die Tulpen ihre Blätter aus der Erde und Beete bekommen eine Umrandung. 125.000 Stiefmütterchen in den Farben Violett und Orange verwandeln mit 740.000 Tulpen in Violett, Rosa und Orange sowie Narzissen die Stadt in ein Farbenmeer.

NATUR ENTDECKEN

Für einen frühlinghaften Ausflug eignen sich zum Beispiel die Blumengärten Hirschstetten. Auf 60.000 Quadratmetern gibt es diverse Themengärten und Tiere zu sehen. Im zoologischen Garten leben Ziesel, Sumpf-

schildkröten, Schafe und Ziegen. Kinder können sich auf dem Insektenspielplatz, dem begehbaren Bienenstock oder dem Spinnen-Kletternetz austoben. Hunde dürfen übrigens nicht mit. Zu Ostern (8.–10. 4., 9–18 Uhr) bieten die Blumengärten wieder bunte Deko zum Kauf an. Es gibt regionale Köstlichkeiten und ein buntes Kinderprogramm.

GARTENPARADIES

Ab 6. April öffnet auch der Schulgarten Kagran wieder

seine Tore für die Öffentlichkeit. Griechischer Garten, Asia-Garten oder Beeren-garten: Es finden regelmäßig Führungen – auch für gehörlose Menschen – statt. Bitte anmelden.

Blumengärten Hirschstetten, 22., Quadenstraße 15, Di–So 9–18 Uhr, im Juli und August samstags bis 20 Uhr; Schulgarten Kagran, 22., Donizzettiweg 29, jeden 1. Do im Monat: 10–18 Uhr, Juli und August zusätzlich: Mo–Mi 10–18 Uhr, park.wien.gv.at



In den Blumengärten Hirschstetten gibt es viel zu erleben: duftende Blumen, eine der kleinsten Schafrassen der Welt und ein Pflanzenmemory.

KLIMATIPPS



Genuss geht auch in Öko

Wir alle können mit unserem Verhalten dem Klima etwas Gutes tun – und andere motivieren.

Der ökologische Handabdruck steht für Aktivitäten, die nicht nur die eigene Klimabilanz verbessern, sondern sich auch auf andere Personen positiv auswirken. „Es gibt viele Möglichkeiten, eine umweltschonende Lebensweise zu genießen. Wer anderen auch noch aktiv davon erzählt – sei es im persönlichen Gespräch oder über Social-Media-Kanäle –, multipliziert den Effekt noch um ein Vielfaches“, ruft Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky auf. Praktische Tipps, zum Beispiel für den ökologischen Genuss, hat jedenfalls Die Umweltberatung auf Lager: Bekannte und Familie zu einem vegetarischen oder veganen Essen einzuladen und gemeinsam zu kochen, ist eine Idee. In der Firmenkantine könnte man sich für pflanzenbetonte Biogerichte starkmachen – einfach mal nachfragen. umweltberatung.at/oeko-logischer-handabdruck

KULTUR

SCHAU ZUM ROTEN WIEN

Zum 100-Jahre-Jubiläum des Wohnbauprogramms zeigt eine Ausstellung, wie die Menschen früher in Gemeindebauten lebten. **Bis 17. 12., Do 13–18 Uhr, So 12–16 Uhr, 19., Halteraugasse 7, 5 €, Telefon 0664/88 54 08 88, dasrotewien-waschsalon.at**

MEDIZINKABARETT

Peter & Tekal präsentieren mit viel Humor ihre neuesten Wechselwirkungen. **31. 3., 19.30 Uhr, 1., Dorotheergasse 6–8, ab 20 €, medizinkabarett.at**

SCHULD IM FOKUS

Dimensionen der Schuld untersucht eine neue Schau im Jüdischen Museum. **Bis 29. 10., So–Do 10–18 Uhr, Fr 10–14 Uhr, 1., Judenpl. 8, ab 11 €, Tel. 01/535 04 31, jmw.at**

KINDER

**HÖHEPUNKTE IM KINO**

Junge Filmfans aufgepasst: Eine reiche Palette spannender, komischer und lustiger Streifen zeigt das Wienextra Cinemagic im April. Neben einer erlesenen Auswahl von Kurzfilmen der vergangenen fünf Programmjahre beschäftigen sich gleich zwei Kinoabenteuer mit dem Thema der tierisch guten Schulen.

Z. B. 4. 4., 10 Uhr, Wienextra Cinemagic, 1., Uraniastraße 10, 4 €, ab 4 Jahre, Telefon 01/909 40 00-83400, cinemagic.at

GENUSS FÜR DIE SEELE

Steirischer Frühling

Vier Tage voller Urlaubs- und Lebensfreude gibt es Ende März auf dem Rathausplatz.



Steirische Luft schnuppern können Interessierte Ende März.

Ein Kurzurlaub mitten in Wien genießen Interessierte auf dem Rathausplatz. Dazu präsentieren elf Erlebnisregionen der Steiermark ihre Vorzüge und laden zu einer vielseitigen Reise durch das grüne Bundesland. Von der Verkostung kulinarischer Delikatessen über diverse Konzerte bis zu Kochshows ist ein vielseitiges Programm zu entdecken. Los geht der Steiermark-Frühling traditionell mit dem Gösser-Bieranstich. **30. 3.–2. 4., steiermark.com/steiermark-fruehling**



Eier bemalen können Kinder beim Ferienspiel.

Ferienspiel zu Ostern

Rätsel ratend die Josefstadt entdecken, Kasperlaufführungen besuchen sowie Deko basteln: Neun Tage lang wartet auf alle Mädchen und Buben ein Programm voller Spaß und Abenteuer. **1.–10. 4., 6–13 Jahre, Eintritt kostenlos oder zum kleinen Preis, Telefon 01/909 40 00-84400, ferienspiel.at**

VIENNA BLUES SPRING

**FESTIVAL DER MUSIK**

Funk und Boogie, Swing und Rock gibt es am Vienna Blues Spring Festival zu genießen. Bei rund 50 Konzerten zeigen internationale und nationale Größen ihr Können. Zu hören sind z. B. Cili Marsall sowie Erik Trauner mit der Mojo Blues Formation. Für die heimische Szene stehen unter anderem Raphael Wressnig & the Soul Gift Band sowie Herby Dunkel mit seinen Hornets. **Bis 31. 5., ab 25 €, verschiedene Spielstätten, z. B. Reigen, 14., Hadikgasse 62, viennabluespring.org**

ALTWIENER OSTERMARKT

**FRÜHLINGSMARKT**

Ostern stimmungsvoll genießen: Österreichs größter Eierberg gibt es heuer wieder in der Innenstadt zu bestaunen. Neben 40.000 kunstvoll bemalten und aufgetürmten Eiern können beim alljährlichen Frühlingsmarkt Pinzen, gebackene Osterlämmer und Schinken verkostet werden. Weiters gibt es Livemusik und eine Bastelwerkstatt für junge Gäste. **Bis 10. 4., 10–20 Uhr, 1., Freyung, Eintritt frei, altwiener-markt.at/easter**

STARKE ANREIZE FÜR DIE FILMBRANCHE

Die Stadt im Film

„Kamera läuft“ heißt es immer öfter in Wien. Mit 1.102 beantragten Genehmigungen im letzten Jahr ist die Stadt ein beliebter Drehort.

Auf der Suche nach seiner Traumfrau Nini verbringt der junge Berliner Karl jeden Nachmittag im Café Sacher. Doch anstatt seine Zukünftige zu treffen, lernt er beim Warten Wiens süße Seiten immer besser kennen. Karls Liebesgeschichte in „Sachertorte“ ist ein aktuelles Beispiel für die Vielfalt des Filmstandortes Wien. Von Netflix-Serien über Blockbuster-Streifen bis zu Amazon-Produktionen erfreut sich Wien immer größerer Beliebtheit bei nationalen und internationalen Drehprojekten.

BRANCHE ERHOLT SICH Vergangenes Jahr nutzten so insgesamt 624 Produktionen aller Genres die vielseitige Stadtkulisse als Bühne. Besonders beliebt waren die Motive



In „Sachertorte“ dreht sich alles um Wiens süße Versuchungen.

der Wiener Parks, Grünanlagen oder Ballkäfige gefolgt von Märkten sowie Stiegen- und Brückenanlagen. Mit der Planung der neuen Studios am Wiener Hafen sowie dem

Vienna Film Incentive soll diese positive Entwicklung auch in Zukunft fortgesetzt werden – davon profitiert vor allem die Wirtschaft. viennafilmcommission.at

Galerie der Pionierinnen

Bis Ende März sind die Porträts von 28 außergewöhnlichen Wienerinnen im Rathaus zu besichtigen. Danach kann die Schau ausgeliehen werden.

Wie vielfältig das weibliche Schaffen ist, zeigt die Schau „Wien. Stadt der großen Töchter“. Noch bis Ende März bietet die Ausstellung im Rathaus die Möglichkeit, die 28 Pionierinnen näher kennenzulernen. Neu dabei sind die Kinderbuchautorin Mira Lobe und die jüdische Schriftstellerin Ruth Maier. **Bis 31. 3., 1., Arkadenhof im Rathaus, Tel. 01/4000-83515, frauen.wien.gv.at**



Im Arkadenhof des Rathauses gibt es 28 Frauenporträts zu sehen.

WIENER MINIATUREN



JULYA RABINOWICH
SCHRIFTSTELLERIN

Blumen des Guten

Es ist vollbracht! Die Tage werden länger, die Sonne wärmt verfrorene Gliedmaßen, die Natur setzt sich entsprechend in Szene, es wird gebalzt in Wald und Flur, die Lebenslust steigt. Meine Hündin, eine grantige ältere Dame, erlebt einen olfaktorischen Jungbrunnen und ist sogar wieder motiviert, im Prater spazieren zu gehen. Ich befinde mich in freudiger Erwartung der Kastanienblüte. Ein Klassiker! Bald wächst auch der Spargel und der wichtigste Beweis dafür, dass der Frühling zurückkehrt, blüht auf: Dieser Frühlingsbote heißt nicht Apfelblüte, auch nicht Schneeglöckchen und nicht Krokus. Hier muss eindeutig Gleiches mit Gleichem bekämpft werden, Eis mit Eis – es kann nur einen wahren Frühlingsboten geben: Die Eissalons haben wieder geöffnet! Hier blühen nun Eisträume, Stracciatella und Früchtebecher mit Blüten der Saison um die Wette, sogar Schneeballen gibt es. Das sind aber die einzigen, die man noch gerne genießt. Der Schneeregen kann verabschiedet werden.

Vorteilsclub

Deine Stadt, deine Vorteile

Mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** erlebst du Wien zum **Vorteilspreis**.

DICH ERWARTEN:

- mehr als 450 Ermäßigungen von –20% bis zu –50% in allen Bezirken
- rund 200 Gewinnspiele pro Jahr
- Rabatte für Events wie den Prater-Montag oder die WeFair Wien
- zahlreiche Give-aways bei Vorteilsclub-Promo-Ständen
- eine digitale Mitgliedskarte, die du sofort verwenden kannst.

SO WIRST DU MITGLIED:

Scanne den QR-Code (bei den meisten Handys direkt über die Kamera möglich) oder registriere dich auf der Website des Vorteilsclubs und entdecke die Metropole neu. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen. Solltest du eine gedruckte Karte wünschen, melde dich beim Vorteilsclub. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und ohne Bindung.

vorteilsclub.wien.at

facebook.com/vorteilsclub.wien.at

Clubtelefon 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



Scannen,
registrieren,
profitieren!



Fit durch den Alltag

Seit über 20 Jahren motiviert die Initiative **Bewegung findet Stadt Wiener*innen**, mehr Sport zu machen. Das attraktive und größtenteils kostenlose Aktivprogramm lädt zum Mitmachen ein. Bei den Sport-Events ist häufig auch der Vorteilsclub der Stadt Wien mit vielen Give-aways vertreten.



Zum 40. Mal durch Wien

Die große Jubiläumsveranstaltung des **Vienna City Marathons** findet am 22. und 23. April statt. Eröffnet wird der große Lauf-Event am Samstag mit den Kinderläufen. Am Sonntag stehen der Marathon, der Halbmarathon und der Staffellauf auf dem Programm. Rundherum gibt es ein buntes Rahmenprogramm.



Jubiläum für Frauenlauf

Am 4. Juni findet unter dem Motto „Kind of magic!“ der **35. ASICS Österreichische Frauenlauf** statt. Mehr als 20.000 Frauen und Mädchen aller Fitness-Levels werden erwartet. Auf der fünf bzw. zehn Kilometer langen Strecke werden Lauf- und Nordic-Walking-Bewerbe angeboten. Am 3. Juni gibt es Kinderlaufbewerbe.



Handball aus Margareten

Der dreifache österreichische Meister und achtfache Cupsieger will heuer seinen vierten Meistertitel bei den Herren erringen. Neben Erfolgen auf dem Spielfeld können die **FIVERS WAT Margareten** auch im Nachwuchsbereich punkten. Beim größten Sportverein Margareten sind 400 Mädchen, Burschen, Frauen und Männer aktiv.

Bewegung findet Stadt ist mit einem Stand vor Ort. Mit dabei auch das Glücksrad des Vorteilsclubs der Stadt Wien. Besuche den Stand und gewinne tolle Preise.

Vorteil: –33% auf die ersten 20 Tickets der Fivers bei Heimspielen

Gewinne Gutscheine



Das Vorteilsclub-Ostersuchspiel

Von 3. bis 11. April verstecken sich auf der Website des Vorteilsclubs zahlreiche Osterhasen und Ostereier. Finde sie online auf vorteilsclub.wien.at zwischen den Vorteilen und gewinne tolle Preise. Eine kleine Auswahl der Gewinne findest du hier:



Frühlingsgefühle in den Blumengärten Hirschstetten

Vor allem im Frühling versprühen die **Blumengärten Hirschstetten** eine besondere Anziehungskraft. In dem Stadtpark in der Donaustadt erwartest du auf einer

Fläche von 70.000 m² eine Mischung aus unterschiedlichen Themengärten, historische Gebäude und das Palmenhaus mit einem Einblick in die vielfältige Blumen- und Pflanzenwelt unserer

Oster-Gewinnspiel: 3x 100-Euro-Konsumationsgutscheine für das Palmenhaus Kulinarik – Blumengärten Hirschstetten

Erde. Eine Möglichkeit zur Einkehr bietet das **Palmenhaus Kulinarik – Blumengärten Hirschstetten**.



Heindl versüßt das Osternest

Was wäre Ostern ohne süße Naschereien? Bei der Wiener Familien-Confiserie **HEINDL** findest du ein eigenes Ostersortiment. Wie bei allen anderen Produkten setzt

Heindl auch zu Ostern auf regionale Zutaten, Nachhaltigkeit und 100 Prozent Fairtrade-Kakao. Gekostet werden können die Süßigkeiten auch im hauseigenen SchokoMuseum Wien.

Oster-Gewinnspiel: 6x 50-Euro-Gutscheine von HEINDL sowie je zwei Eintritte ins SchokoMuseum Wien



Spielwaren Heinz bietet vielfältige Unterhaltung

Ob Spiele-Klassiker oder Neuheit, ob für die Kleinsten oder für ältere Spieler*innen – in den acht Wiener Filialen von **Spielwaren HEINZ** findest du nahezu alles. Das Familienunternehmen widmet sich seit mehr als 60 Jahren der

Welt der Spiele und wartet mit einem umfangreichen Angebot und geschulter Beratung auf.

Oster-Gewinnspiel: 6x 50-Euro-Gutscheine von Spielwaren HEINZ



Vorteil: –20% auf Familientickets

Tierisches Erlebnis auf dem Cobenzl

Schafe, Ziegen, Kaninchen, Schweine und Gänse: Mehr als 100 Tiere leben am Erlebnisbauernhof **Landgut Wien Cobenzl**. Auf einer Fläche von vier Hektar lernen Kinder hier anschaulich und spielerisch die Tätigkeiten und das Leben auf einem Bauernhof kennen. Neben sieben Ställen können sie hier auch ein Holz-Landhaus erkunden und

dürfen die Tiere füttern und streicheln. Vor allem im Frühling ist der Besuch ein Erlebnis. Dann sind Tierbabys zu sehen. Besucher*innen erwartet aber das ganze Jahr über ein vielseitiges Bildungsprogramm – etwa eine Hof-Rallye mit Schatzsuche, Brotbacken für Kinder oder Vorträge zu Biolandwirtschaft, Umwelt und Ernährung.

Fliege in die Osterferien

Wenn du deine Osterferien noch nicht verplant hast, haben wir einen Flug-Tipp für dich: Mit vertikalen Windgeschwindigkeiten von 120 km/h bis 280 km/h wird im gläsernen Windtunnel von **Windobona Indoor Skydiving Wien** ein freier Fall simuliert. Wage dich in den Windkanal und genieße das außergewöhnliche Gefühl

des Fliegens, das mit einem Fallschirmsprung aus 4.000 m Höhe vergleichbar ist. Interessierte ab acht Jahren können fliegen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Beim Abheben steht dir ein Coach zur Seite.

Vorteil: –20% auf alle „4Two“-Pakete und das Gruppe-S-Paket



Spaß in der Bastel-Werkstatt

Von 25. März bis 11. April findet der **Ostermarkt Schloss Schönbrunn** mit umfangreichem Kinderprogramm statt. Neben einem Spielehäuschen mitten am Markt und einer Mitmachrallye lädt die **Osterhasen-Werkstatt** zum Basteln ein. Mit Kreativität werden hier süße Osterhäuschen und Lämmchen aus

Marzipan modelliert oder Palmkätzchen, Zweige, Mäuschen und Blumentöpfe in ein fantasievolles, frühlingshaftes Gesteck verwandelt.

Vorteil: –20% auf das Basteln eines Werkstücks in der Osterhasen-Werkstatt beim Ostermarkt Schloss Schönbrunn



Vorteil: –21% auf Golf-Schnupperkurse, inkl. Leihschläger und Bälle

Golfluft schnuppern

Du wolltest schon immer mal versuchen zu golfen? Dann hast du am 10. April die ideale Gelegenheit dazu. Interessierte können sich in der **Mario Ruso Golf Academy** anmelden und profitieren vom kostenlosen Schnupperkurs inklusive Golfausrüstung.

Nach dem Schnuppern findest du ideale Trainingsbedingungen bei **Citygolf Vienna** im 22. Bezirk. Dort befindet sich eine Neun-Loch-Golfanlage mit der größten Trainings-

anlage Wiens. 100 Rasenabschläge sowie vier überdachte Abschläge laden zum Üben ein. Abgerundet wird das Angebot durch eine 2.900 m² große Pitching Area, ein Putting- sowie ein

Chipping-Grün. Der ideale Einstieg in das Golfspiel: drei Monate Golf unlimited mit der freien Nutzung der Trainingsanlage sowie kostenlosen Golf-Einsteiger*innensets während

des Trainings und der Golfkunden.

Vorteil: –33% auf drei Monate unlimited Golf und –20% auf das tägliche Greenfee im Citygolf Vienna



richtig reagierst. Im Angebot sind eine Dynamikplatte (Schleuderplatte), Wasserhindernisse, eine Kreisbahn mit computergesteuerter Bewässerung und Geschwindigkeitsmessanlagen. Ein Verkehrsübungsplatz, Seminarräume und perfekt geschulte Trainer*innen komplettieren das Angebot. Dank der vielseitigen Ausstattung ist das Fahrsicher-

heitszentrum für Moped, Motorrad, Pkw, Kleintransporter, Caravan und Reisemobil geeignet. Wer kein eigenes Fahrzeug hat, kann aus Autos und Zweirädern des Fuhrparks wählen.

Vorteil: –50% auf das Pkw-Basistraining und –40% auf das Motorrad-Warm-up

Wissen, was im Ernstfall zu tun ist

Das ARBÖ Fahrsicherheitszentrum Wien bietet Fahrsicherheitskurse, Trainings- und Schulungsmöglichkeiten für Autofahrer*innen und Biker*innen an. Egal, ob

Führerschein-Neuling oder langjährige*r Fahrer*in: Mit Hilfe von modernster Technik kannst du im einzigen Fahrsicherheitszentrum Wiens in einer geschützten Umgebung üben, wie du im Ernstfall



Gewinn ein Konzert-Erlebnis im Schloss Schönbrunn



Prunkvolles Konzert-Erlebnis

Im stimmungsvollen Ambiente der traditionsreichen **Orangerie Schönbrunn** erwartet dich ein bezauberndes Konzert mit ausgewählten Werken von Mozart und Strauss, begleitet von Gesang.

In der **Orangerie Schönbrunn** musizierte einst Mozart persönlich. Mittlerweile sind seine schönsten Melodien mit jenen von Johann Strauss beim täglich

wechselnden Konzertprogramm des Schloss Schönbrunn Orchesters und des Schloss Schönbrunn Ensembles zu hören. Durch den Konzertabend führen zwei

Opernsänger, eine Sopranistin und ein Bariton. Freu dich auf Ouvertüren, Duette und Opern – darunter bekannte Werke wie „Die Zauberflöte“, „Don Giovanni“ oder der

„Radetzky marsch“. Als Einstimmung erwartet dich ein Drei-Gänge-Menü im **Restaurant Tafelspitz**.



Vorteil: –20% auf reguläre Tickets der Schloss Schönbrunn Konzerte

Gewinnspiel: Gewinne eines von fünf **Schloss Schönbrunn Konzert-Erlebnissen** für je zwei Personen, inkl. **Dinner im Restaurant Tafelspitz** und **40-Euro-Gutschein von TAXI 31300**

Deine Stadt, deine Vorteile

Vom Kabarett bis zu Clubnächten, vom Heurigenbesuch bis zur Kaffeehauskultur, von Sportveranstaltungen bis zum Museumsgenuss – mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien erlebst du Wien zum Vorteilspreis. Jetzt registrieren und Mitglied werden. Kostenlos und ohne Bindung.

Alle Infos findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

facebook.com/vorteilsclub.wien.at

Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen,
registrieren,
profitieren!